

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“
Sitzungstag: 13.01.2025 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:35 Uhr Sitzungsart:
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Armin Willkomm

Vom Fachausschuss

Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Hans-Peter Hölscher
Tom Hundack
Heinz Hoffhenke in Vertretung für Yunas Kaya
Michael Nägele
Daniel A. Thiersch ab 17:05 bis 18:00 Uhr

Beratende Mitglieder

Reinhard Zwilling

Gäste / Referent:innen

Stefan Matthaeus (ADFC)
Gerhard Schröder (Bürger:innenantrag Mahndorfer Sommerdeich)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2025 und Rückmeldungen

TOP 2: Grünpfeile für Radfahrende

Dazu eingeladen: Vertreter:innen des ADFC Bremen-Ost

TOP 3: Mobile Fahrradabstellanlage Sebaldsbrücker Heerstraße

Diskussion eines neuen Standortes

TOP 4: Aufgaben des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen

Dazu eingeladen: Vertreter:innen des Ordnungsamtes und des Innenressorts

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

Hinweis: Die ursprünglich für heute vorgesehene Vorstellung des Pilotprojektes E-Roller Parkzonen nach Sammlung erster Erfahrungen muss verschoben werden, da das Modellprojekt erst im Januar 2025 startet.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2025 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Angebotsoffensive ÖPNV

Angebotsoffensive ist verschoben auf 2026 daher Behandlung im Fachausschuss auch → Straßenbahnverlängerung Osterholz ist gesondertes Thema.

Falschparker Haltestelle Föhrenstraße

Das Ortsamt hat die Info am 12.11.2024 an das Ordnungsamt weitergegeben (in der letzten Sitzung konnte das Ortsamt dazu keine Auskunft geben).

Bürger:in 1: Vor Ort hat sich noch nichts getan.

- Jens Dennhardt, Kerstin Biegemann, Heinz Hoffhenke, Hans-Peter Höscher und Reinhard Zwilling sprechen sich für eine offizielle Informationsanfrage zum aktuellen Sachstand an das Ordnungsamt aus.
- Informationsanfrage: Wie viele Kontrollen des Ordnungsamtes fanden zur vom Ortsamt gemeldeten problematischen Parksituation an der Haltestelle Föhrenstraße statt?

Falschparker Goslarer und Alfelder Straße

Rückmeldung Feuerwehr / Inneres:

Sehr geehrter Herr Hermening,

die Ihrerseits benannten Problempunkte sind uns auch aus anderen Quartieren in Bremen bekannt. Aufgrund der Flächenknappheit und der vielfältigen Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum stellt es eine große Herausforderung dar, geeignete Lösungen herauszuarbeiten, die für alle zufriedenstellend sind. Die Gewährleistung der Rettungssicherheit steht natürlich an erster Stelle. Dieser Aufgabe widmen sich zurzeit die zuständigen Bereiche in den senatorischen Dienststellen für Verkehr und Inneres und arbeiten kontinuierlich daran, die Probleme zu lösen. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität des Prozesses, beansprucht die Erarbeitung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen sehr viel Zeit. Bisher wurde in den hochbelasteten innenstadtnahen Quartieren das Thema Rettungssicherheit bearbeitet. Es ist nicht abschließend. Der Einsatz von Rettungsfahrzeugen ist hier nicht geplant und kann auch nicht gewährleistet werden. Die Fahrzeuge werden für Einsätze benötigt.

Ich bitte um Verständnis, dass wir Ihrem Wunsch in Hemelingen deshalb nicht nachkommen werden.

Die von Ihnen explizit genannten Bereiche sind zurzeit weder der Polizei noch der Verkehrsüberwachung als herausragende Problemörtlichkeit bekannt. Die Verkehrsüberwachung hat diese Straße bereits überwacht und konnte keine herausragenden Verstöße feststellen. Trotzdem werden wir die benannten Bereiche der Lenkungsgruppe übermitteln und sie dort zeitnah bewerten. Geplant ist, im neuen Jahr auf die anderen Stadtteile Bremens zuzugehen. Dafür werden dann auch Ihre Hinweise benötigt. Gerne kommt unsere Mitarbeiterin Frau Twachtmann im neuen Jahr auf Sie zu und schaut sich den genannten Bereich an. Möglicherweise können dort dann ähnliche Maßnahmen wie in den anderen Stadtteilen helfen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Sabine Odenkirchen

Rückmeldung ASV:

Schraffierung Goslarer Straße/ Alfelder Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns den o.g. Beschluss vom 21.10.2024 mit Mail vom 28.10.2024 übersendet.

Darin bittet der Fachausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Mobilität um eine eindeutige Kennzeichnung (Schraffierung) der Parkverbotsbereiche in dem Kreuzungsbereich Goslarer Straße/ Alfelder Straße.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Grundsätzlich ist das Parken nach § 12 Abs. 3 StVO vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 Metern von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten unzulässig. Ausgehend von dieser gesetzlichen Regelung haben wir den in der benannten Örtlichkeit freibleibenden Bereich überprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Schleppkurven ausreichen, so dass alle zugelassenen Fahrzeugarten passieren können. Da es sich bei jeder Prüfung um einen Einzelfall handelt können Beispiele aus anderen Stadtteilen nicht als Vergleich herangezogen werden. Bei ordnungsgemäßigem Parken sind die Nebenanlagen frei, so dass die zu Fuß gehenden Personen sich problemlos bewegen können. Wir können dem Wunsch daher nicht entsprechen.

*Im Auftrag
gez. Melanie Lange*

Anregung aus dem Fachausschuss: Ggf. könnte man die Fahrschule der Feuerwehr diesbezüglich ansprechen.

→ Das Ortsamt wird zur Problematik Kontakt mit dem Innenressort aufnehmen.

Der ADFC hat einen Vorschlag zur Umgestaltung an das ASV geschickt.

→ ASV: Ist Aufgabe der Kontrolle und nicht baulicher Art – Maßnahme wird nicht erfolgen.

Asphaltierung Einmündung Hemelinger Heerstraße/Brinkmannstraße
Aufgrund der Witterung musste die Ausführung verschoben werden.

Schulwegsicherung GS Parsevalstraße (ASV)

Verlängerung des Fußweges über den Parkstreifen bis zum Schulgrundstück:

Nach eingehender Prüfung der Unterlagen wurde festgestellt, dass ein erheblicher Teil der Parkfläche auf fiskalischem Grund liegt, für den Immobilien Bremen zuständig ist. Die Entscheidung, den vorhandenen Parkplatz in einen Gehweg umzuwandeln, obliegt nicht dem ASV. Es ist zu berücksichtigen, dass der Wegfall der Parkfläche zu weiteren Problemen führen würde, insbesondere hinsichtlich des Verlustes der Wendefläche sowie der Parkmöglichkeiten für den Hol- und Bringverkehr. Aus diesen Gründen wird der Antrag, den Gehweg zu verlängern, abgelehnt.

→ Das Ortsamt wird sich mit dem Anliegen an Immobilien Bremen/SKB wenden.

Versetzen der Schrankenanlage:

Nach Rücksprache mit SBMS (Rechtsabteilung und Bereich Stadtplanung) wird eine vollständige Entwidmung der Parsevalstraße bis zur Hausnummer 3 abgelehnt. Auch das Versetzen der Schrankenanlage wird aus Sicht des Straßenbaulastträgers aus folgenden Gründen abgelehnt:

- *An der Hausnummer 3 ist keine Wendefläche vorhanden, was die Verkehrssituation erschwert und zu Beschwerden der Bewohner führt. Es ist anzunehmen, dass aufgrund der fehlenden Wendemöglichkeit die private Einfahrt zum Wenden genutzt wird, was zu weiteren Problemen führen könnte.*
- *Die Hol- und Bringverkehre im Bereich der Hausnummern 3 und 5 verstärken die Verkehrsbelastung durch das Parken in diesem Straßenabschnitt.*
- *Es ist zu erwarten, dass durch die Verkürzung der Straße ein Rückstau bis zur Zeppelinstraße entsteht, was die Verkehrssituation weiter verschärft.*
- *Es kommt zu einer Verlagerung des Verkehrs (Kurzzeit Parker) in benachbarte Straßen, insbesondere in die Zeppelinstraße und Vahrer Straße, was die dortigen Anwohner zusätzlich belastet und den Parkdruck dort erhöht.*

→ Zeitlich befristet sollte die ganze Straße zugemacht werden.

→ Dieses Anliegen (Schulstraßen) läuft parallel im Petitionsausschuss und ist dort noch nicht abgeschlossen, das OA wird dazu den Sachstand anfragen.

Poller vor Bizim (ASV)

Guten Morgen Herr Hermening,

[...]

Das angestrebte Ziel ist aus unserer Sicht durch die Installation von Pollern nicht zu erreichen. Wir gehen davon aus, dass der ruhende Verkehr lediglich in Richtung Fahrstreifen bzw. Taxenstand verschoben und nicht ganzheitlich unterbunden wird.

Sollte das OA dennoch die Installation von Pollern wünschen, empfehlen wir ein Abstandsmaß von max. 2,0m. Im Ergebnis würden dann ca. 10.000€ (ca. 300€/ St., 32 Poller) für die Erstinstallation benötigt.

Beste Grüße

Mathias Müller

- ➔ Rückmeldung des ASV: Die Maßnahme kann auf Kosten des Beirats umgesetzt werden, ist aber nicht zielführend. Zufahrten müssen ohnehin frei bleiben. Die Pollersetzung würde das Problem nur anders verorten und nicht lösen. Behindertenparkplätze sind ebenfalls weiterhin angeordnet.
- ➔ Das Ortsamt wird gebeten sich bezüglich der möglichen Entwidmung der Behindertenparkplätze zu erkundigen und Kontakt zur Geschäftsführung aufzunehmen.

Sachstand Herrenhaus Schlosspark Sebaldsbrück (IB)

Sehr geehrter Herr Hermening,

wir können Ihnen mitteilen, dass die Beauftragung der sog. „Historischen Recherche“ zum o.g. Projekt an eine sehr ambitionierte Bürogemeinschaft aus Architekten und Landschaftsplaner erfolgt ist.

Die Büros wurden durch den in der Ausschreibung kommunizierten „Vergabeweg“ ermittelt, d.h., eine Jury aus Vertretern der beteiligten Behörden haben nach Auswahlkriterien eine Entscheidung getroffen.

Der Auftrag wird in zwei Phasen abgearbeitet; Ergebnisse aus der ersten Phase sind zum Jahresende zu erwarten.

Die Einbindung des Beirates ist nach jeder der beiden Auftragsphasen in Form einer Präsentation der Ergebnisse vorgesehen.

Ich hoffe, Ihnen kurzfristig hiermit gedient zu haben.

Für weiterführende Nachfragen stehe ich ab 11.11.2024 wieder im Dienst zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. U. Oltmanns

- ➔ Das Thema wird auf der Februarsitzung gesondert aufgegriffen.

Verkehrsversuch Schlangstraße/Hannoversche Straße

Guten Morgen Herr Hermening,

gemäß dem anliegenden, vorläufigem Betriebsplan ergeben sich überschläglich ermittelte Ausführungskosten inkl. Verkehrssicherung in Höhe von ca. 7.500 € brutto.

Die Finanzierung und mögliche Ausführung der Leistungen ist im ASV z.Z. nicht gesichert, da keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Wir bitten erneut um Prüfung, ob die Finanzierung aus dem Stadtteilbudget erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Melanie Lange

Eine Visualisierung zum Verkehrsversuch befindet sich in Anlage 1.

- ➔ Die Kosten des Verkehrsversuchs belaufen sich auf 7.500,- € und der Fachausschuss empfiehlt die Umsetzung der Maßnahme.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Geschwindigkeitsmessung Herrmann-Osterloh und Nauheimer Straße
Eine Rückmeldung der Polizei steht noch aus.

Versetztes Parken in der Saarburger Straße (ASV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns den o.g. Beschluss vom 21.10.2024 mit Mail vom 28.10.2024 übersendet. Darin bittet der Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität darum, das Parken in der Saarburger Straße neu zu ordnen. Das aufgesetzte Parken wäre nicht mehr zulässig, stattdessen wird versetztes Parken gewünscht, dies würde zudem auch die Geschwindigkeit reduzieren.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Rahmen der Schulwegsicherung (Helmut-Schmidt-Schule Dudweiler Straße) wird zum Zwecke der Freihaltung des Gehwegs und zur Entschleunigung des Verkehrs ein Vorschlag für das alternierende Parken erarbeitet und in Kürze im Rahmen einer Anhörung vorgelegt. Damit einher geht die Rücknahme des aufgesetzten Parkens zwischen Hostenbacher Straße und Saarburger Straße 44 in Fahrtrichtung Sebaldsbrücker Heerstraße.

Im Auftrag

gez. Melanie Lange

Wegesanieierung Im Holter Feld (UBB)

Die Wegeverbindung Im Holter Feld liegt im Stadtteil Sebaldsbrück. Sie verläuft von der Ludwig-Roselius-Allee bis zur Wilhelm-Wolters-Straße und führt durch die Kleingartenvereine KGV Sebaldsbrück und KGV Im Holterfeld. Derzeit werden die Wege vom Umweltbetrieb Bremen im Auftrag der Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft erneuert.

Durch starkes Wurzelwachstum der Bäume wurden auf der Strecke sowohl Pflaster als auch Bordsteine angehoben, so dass sich die Wege in einem nicht verkehrssicheren Zustand befinden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten erhalten die bisher unterschiedlichen Wegebeläge eine einheitliche Asphaltoberschicht.

Die voraussichtliche Bauzeit wird (witterungsabhängig) bis Ende Mai 2025 andauern. Die Baustelle wird in 4 Bauabschnitten abgewickelt, in denen Einzelsperrungen notwendig sind. Für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten bittet der Umweltbetrieb Bremen um Verständnis.

➔ Aktualisierter Sachstand (UBB):

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wegeverbindung zwischen der Ludwig-Roselius-Allee und der Wilhelm-Wolters-Straße wird saniert.

Die Arbeiten wurden am 06.01.2025 begonnen und werden voraussichtlich bis 31.05.2025 andauern.

Die Baumaßnahme wird abschnittsweise umgesetzt. Die Einzelabschnitte werden aus Gründen der Verkehrssicherheit gesperrt.

Bei eventuellen Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Spahn

Dipl.-Ing. Landespflege (FH)

In diesem Kontext: Am Ende der Wilhelm-Wolters-Str. fehlen ca. 25m Asphaltierte Fläche vor der Brücke. Die Lücke sollte geschlossen werden.

➔ Jörn Hermening: Das Ortsamt erkundigt sich, wem die Fläche gehört und bei wem die Verkehrssicherungspflicht liegt (in dem Bereich davor tragen die Anliegenden Eigentümer:innen die Verkehrssicherungspflicht).

Tempo- 30 Piktogramme und Markierung von Haltelinien in Mahndorf

Das Ortsamt hat einen Vorschlag erarbeitet, incl. Haltelinien, wie vom ADFC angeregt. Das Ortsamt hat eine Kostenschätzung beim ASV angefragt.

Anfrage zur Radwegsanierung Bultstraße:

Rückmeldung ASV: Der Radweg ist „untermaßig“. Eine Sanierung würde ca. 95.000,- € kosten. Dann würde der Weg jedoch als Gehweg wiederhergestellt werden und der Radverkehr auf die Straße verlegt. Ggf. kann hier in Verbindung mit einer Maßnahme durch den Leitungsträger günstiger saniert werden. Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen sind vielleicht möglich. Eine Sanierung des bestehenden Radweges geht nicht.

Rampe Erdbeerbrücke (Karl-Carstens-Brücke → Im Suhrfelde)

Rückmeldung ASV:

Sehr geehrter Herr Hermening,

aus der zuständigen Fachabteilung habe ich zum zur o.g. Anfrage folgende Rückmeldung erhalten:

Gemäß § 2 (5) Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) müssen Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit Fahrrädern Gehwege benutzen, Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen.

Das Aufstellen von Verschränkungen bzw. Drängelgittern, insbesondere im Bereich einer Rampe, stellt eine potenzielle Gefahr für Verkehrsteilnehmende dar.

Die Fach- und Interessenverbände für Fuß- und Radverkehr, sehen den Einsatz von derartigen Anlagen ebenfalls kritisch.

Wir bedauern sehr, Ihnen keine andere Möglichkeit aufzeigen zu können.

Beste Grüße

Mathias Müller

TOP 2: Grünpfeile für Radfahrende

Vorschläge des ADFC

Straßenname	Straßenname rechts
Semmelweisstraße	Sebaldsbrücker Heerstraße
Saarstraße	Sebaldsbrücker Heerstraße
Zeppelinstraße	Vahrer Straße
Föhrenstraße	Hastedter Heerstraße
Brüggeweg	Christernstraße (stadtauswärts)
Schlangstraße	Hannoversche Straße

- ➔ Rückmeldung ASV: Ob das tatsächlich für sinnvoll erachtet wird, muss der Beirat sich überlegen. Diese Regelungen bringen auch ein gewisses Gefahrenpotential mit sich. Nach der Entscheidung des Beirats entscheidet das ASV für jeden Einzelfall.
- ➔ Aus dem Fachausschuss: Die Rechtsgrundlage ist fraglich, aber das zu prüfen ist Aufgabe des ASV.

Abstimmung im Einzelfall:

Semmelweisstraße

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

Saarstraße

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zeppelinstraße

Stellungnahme: Zustimmung (2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Föhrenstraße

Die gesamte Kreuzung wird in naher Zukunft neugestaltet.

Brüggeweg

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

Schlangstraße

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Es gibt noch viele weitere entsprechende Situationen in Bremen, an denen Grünpfeile für Radfahrenden angebracht werden könnten. Der Fachausschuss kann ggf. in Zukunft weitere Standorte definieren. Das Ortsamt wird gebeten benachbarte Ortsämter über diese Maßnahme informieren, um das Thema ggf. ebenfalls aufzugreifen.

TOP 3: Mobile Fahrradabstellanlage Sebaldsbrücker Heerstraße

Der aktuelle Standort ist von allen möglichen Standorten in diesem Areal der, der am schlechtesten zu nutzen ist. Allein aufgrund der Kosten sollte man sich eine Umsetzung gut überlegen. Zunächst soll das Ortsamt die konkreten Kosten einer Umsetzung der Abstellanlage in Erfahrung bringen. Auf dieser Grundlage soll darüber beraten werden, ob es geeignete Standortvorschläge für eine Versetzung der Anlage gibt und welcher Zeitpunkt dafür ggf. gut wäre.

TOP 4: Aufgaben des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen

Die Vertreter:innen des Ordnungsamtes und des Innenressorts haben kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt. Der Tagesordnungspunkt soll auf der kommenden Sitzung erneut aufgerufen werden.

TOP 5: Verschiedenes

Bürger:innenanträge:

Bürgerantrag vom 09.12.2024: Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp – Von Gerhard Schröder

Sehr geehrter Herr Hermening, sehr geehrte Beiratsmitglieder, ich möchte meinen Dank aussprechen für die Asphaltierung auf dem Mahndorfer Deich. Der Teilbereich zwischen der Kluvenhagener Straße und der Hellweger Straße ist nun ein sehr gut zu nutzender Fuß- und Radweg. Zuvor mussten auf diesem Wegstück leider immer wieder Stürze von Fußgängern und Fahrradfahrern beobachtet werden, da der Weg sehr schmal und unwegsam war. Dieses gehört nun glücklicherweise der Vergangenheit an. Vielen Dank, dass unserem Anliegen die entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Als Anwohner möchte ich nun aber auch noch vorbringen, dass das Teilstück zwischen der Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp ebenso einer dringenden Verbesserung bedarf. Dieses Stück des Mahndorfer Deiches, welches auch als Schulweg dient, kann bei regnerischem Wetter kaum noch trockenen Fußes genutzt werden. Unebenheiten im Weg führen zu riesigen Wasserpfützen und ein Ausweichen auf die seitlichen Grünstreifen ist unumgänglich. Mal davon abgesehen, dass die Grünflächen bei Regen matschig und rutschig sind birgt deren unebener und löchriger Zustand eine sehr große Gefahr sich den Fuß zu verstauchen oder gar zu stürzen. Die Asphaltierung dieses Teilstückes wäre sowohl für die Schülerinnen und Schüler sowie alle anderen Nutzerinnen und Nutzer eine große Erleichterung. Hiermit stelle ich den Antrag: Der Mahndorfer Deich soll zwischen der „Hellweger Straße“ und der Straße „Am Hogenkamp“ asphaltiert werden.

Hinweis Ortsamt: Die Kosten würden sich auf ca. 70.000 € belaufen.

Aus dem Fachausschuss: Bezüglich des bereits asphaltierten Teilstücks gibt es viel Lob, aber auch Beschwerdelagen, wegen illegalen Befahrens durch Quads. Die ergänzende Maßnahme soll auf die Vorhabenliste für das Stadtteilbudget genommen werden und ggf. in Zukunft gefördert werden.

- ➔ Abstimmung zu dem Vorgehen, den Wunsch aus dem Bürgerantrag auf die Liste möglicher weiterer Vorhaben zu nehmen, aber derzeit nicht prioritär umzusetzen:

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

In diesem Zusammenhang: Bezüglich der Beschwerden den bereits asphaltierten Bereich betreffend spricht nach Rücksprache mit dem Deichverband (Holger Wennemann) nichts gegen die Setzung von Pollern, wenn diese mit einem Dreikant zu öffnen sind, damit die Deichunterhaltung den Weg weiter befahren kann. Er bräuchte dafür eine Skizze mit den Pollern, wenn nichts dagegen spricht würde so einer Lösung zugestimmt werden.

- ASV ist nicht Baulastträger aber könnte auf Kosten des Beirats Poller setzen. Der Nutzen und die Nachhaltigkeit dieser Maßnahme ist jedoch äußerst fraglich. Poller bringen meist Folgeprobleme mit sich und lösen nicht das eigentliche Problem.

Da der Bürgerantragsteller auch nur wenige Verstöße beobachtet hat, wird das Thema „Pollersetzung“ erstmal zurückgestellt.

Bürgerantrag vom 11.12.2024: Fußgängerampel Kreuzung Hemelinger Tunnel und Sebaldsbrücker Heerstraße

von Fabio Holsten

Sehr geehrter Herr Hermening,

es geht mir um die Schaltung und Funktion der Fußgänger- & Radfahrerampel beim Hemelinger Tunnel auf der Seite von Kaufland kommend stadtauswärts.

Die Schaltung der Ampelphase ist enorm unfreundlich gegenüber Fußgängern und Radfahrern. Es kommt fast täglich vor, dass die Autos neben einer grün-Phase kriegen, für die Fußgänger und Radfahrer die gleiche Überquerung rot bleibt und man mindestens noch eine Ampelphase abwarten muss. Ich musste schon häufig über zwei Minuten warten, bis es endlich mal grün wurde. Ich sehe hier aufgrund der schlechten Ampelphase auch viele Fußgänger und Radfahrer über rot laufen, was an dem Tunnel mit dem vielen Verkehr und LKWs natürlich enorm gefährlich ist. Hier sollte also sowohl was für die nachhaltige Fortbewegung per Rad als auch für die Sicherheit der Fuß- und Radfahrer getan werden.

Zusätzlich zu der Schaltung kommt als weiteres Problem noch hinzu, dass der Ampelsensor auf der Verkehrsinsel immer mal wieder einfach nicht reagiert. An manchen Tagen hilft es nichts mit der Hand dort gegenzuhalten oder sogar von unten den Knopf zu drücken, es tut sich nichts. An solchen Tagen braucht man gar nicht erst warten, bis die Ampel grün wird. Drei, vier Ampelphasen für Autos, ohne dass man je grün kriegt. Ich stand dort gemeinsam mit einem frustrierten älteren Herrn bis ich dann schließlich nach 5 Minuten aufgegeben habe und auf der anderen Seite außen rumgefahren bin. Diese Ampelsensor Fehlfunktion kommt alle paar Wochen immer mal wieder vor.

Beide Probleme zusammen machen diese Kreuzung zum Horror für Radfahrer. Leider muss ich um zu Kaufland zu kommen dort rüber. Und wenn man aus der Bahnhofsgegend oder Schwachhausen nach Hemelingen über die Beneckendorffallee pendelt landet man auch an der Ampel.

Hier nur den ausgelebten Sensor zu erneuern um Fehlfunktionen vorzubeugen und die Radfahrer und Fußgängerampel wenigstens mindestens jede zweite Auto-Ampelphase auch grün werden zu lassen würde die Situation bereits enorm verbessern.

Vielen Dank für das Lesen und Aufnehmen bzw. Weiterleiten an eine Stelle, die hier helfen kann!

- Rückmeldung ASV: Die Anforderungstaster wurden und werden weiterhin kontrolliert. Die Wartezeit an der Kreuzung ist für die Radfahrenden hoch, aber die Lichtsignalanlage funktioniert wie vorgesehen.
- Aus dem Fachausschuss: Es sollte geprüft werden ob der Anforderungstaster an dieser Stelle überhaupt notwendig ist.
- Antwort an Antragsteller: Das ASV wurde entsprechend angefragt. Gründe des ASV sind nachvollziehbar.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Anhörung Verlängerung Baumaßnahme Zeppelin Tunnel

Die Ersatzfahrpläne müssen verlängert gültig bleiben.

Stellungnahme:

Auch bei den Ersatzfahrplänen sollten die Anschlüsse am Bahnhof Sebaldsbrück berücksichtigt werden. Es wird als unglücklich erachtet, dass bei der Umstellung der Taktung ausgerechnet die Fahrt um 20:04 (Richtung Gröpelingen) am Bahnhof Sebaldsbrück ausfällt, wenn die Regio S-Bahn um 19:56 und 20:01 ankommt. Der durchgängige (kombinierte) 10min-Takt sollte sichergestellt werden.

→ Zustimmung: (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 6: Verschiedenes

Sachstand Überflutungen „Mäusetunnel“

Die Leitungen wurden gelegt aber das Pumpwerk ist noch nicht installiert. Das Ortsamt erkundigt sich nach dem Sachstand.

Müllablagerung auf dem Köneckegelände in der Ahrlingstraße

Das Gelände muss abgesichert werden. Das Ortsamt versucht einen entsprechenden Kontakt herzustellen.

Themenspeicher

- Der Beirat Hemelingen fragt die zuständigen Stellen: *Ist Bremen darauf vorbereitet mehr Tempo- 30 Bereiche einzurichten, wenn der Bund dafür die gesetzlichen Grundlagen geschaffen hat?* Da die StVO in dieser Rechtsfrage gerade geändert wurde, soll das Thema im Frühjahr 2025 wieder aufgerufen werden (s.o. ab März zu beraten).
- Zum Thema Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück nach Osterholz soll eine gemeinsame Sitzung mit dem Beirat Osterholz 2025 stattfinden.
- Beschluss des Beirates Hemelingen „Durchfahrverbot Kleine Marschstraße“ – WV wenn die Hahnenstraße für den Radverkehr ausgebaut wurde und dann im Anschluss dieser Bereich auch stärker von Radfahrenden frequentiert werden wird.
- Geplante Angebotsoffensive im ÖPNV (ab 2026 ggf. nach Reevaluation)
- Korbinselbrücke – Wiedervorlage 2025
- Abgelehnte Forderung nach einem zusätzlichen Fußgängerüberweg über die Hemelinger Heerstraße (zwischen Penny und Bushaltestelle) sobald Bund und Länder die Verwaltungsvorschriften für die praktische Umsetzung der neuen StVO ausgearbeitet haben. Das ASV arbeitet derzeit an alternativen Lösungen.
- Schulwegsicherung (Schulstraßen) wird wieder aufgerufen, sobald der Petitionsausschuss dazu entschieden hat.
- Absperrung Hasenpromenade (nach Vereinssitzung im März)
- Lkw-Führungsnetz – Wiedervorlage Anfang 2025
- Herrenhaus Schlosspark Sebaldsbrück Vorstellung erster Ergebnisse der Historischen Recherche (17.02.2025) März
- Neusortierung Parken An der Grenzappel (Brauerstraße bis Pfalzburger Straße)
- Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp
- Projekt Schulwegsicherung WOS – Ausbau Rad- und Fußweg an der BSA

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Dennhardt
Sprecher

gez. Willkomm
Protokoll